

Jahresbericht FIBER 2015

Die Fischereiberatungsstelle FIBER

Die Schweizerische Fischereiberatungsstelle FIBER sorgt seit dem Jahr 2004 für Beratung und Information von Angler/innen und deren Vereinigungen. Sie bearbeitet eine breite Themenpalette und greift Fragen in den Bereichen Fische, Gewässer, Fischerei und fischereiliche Bewirtschaftung auf. Die FIBER nimmt ihre Beratungstätigkeit auch in diversen behördlichen Arbeitsgruppen im Bereich Fischerei und Gewässerschutz wahr. Weiter leistet sie mit Vorträgen, Broschüren, Newsletter, Seminaren und Workshops einen Beitrag, dass fischereirelevante Erkenntnisse von der Forschung in die Praxis fliessen. Die FIBER wird vom BAFU (Bundesamt für Umwelt) und der EAWAG (Wasserforschungsinstitut des ETH-Bereichs) finanziert und arbeitet eng mit dem SFV (Schweizerischer Fischereiverband), der SVFA (Schweizer Vereinigung der Fischereiaufseher) und der JFK (Jagd- und Fischereiverwalterkonferenz) zusammen. FIBER-Seminare und Workshops werden stets in deutscher und französischer Sprache durchgeführt, respektive simultan übersetzt. Auch der Newsletter ist zweisprachig. Ausgewählte Kurse werden in Zusammenarbeit mit dem Kanton Tessin und dem BAFU auch in italienischer Sprache angeboten und auch die neuen Broschüren sind dreisprachig erschienen. Geleitet wird die FIBER seit März 2013 von dem deutsch und französisch sprechenden Biologen Bänz Lundsgaard-Hansen. Im Herbst 2015 ist die Biologin Corinne Schmid zur FIBER-Leitung dazu gestossen.

Publikationen

Diverse Artikel in Petri Heil und Zeitschriften von Fischereivereinigungen im In- und Ausland



Die FIBER hat im Jahr 2015 gleich sechs Artikel im auflagestarken Anglermagazin Petri Heil veröffentlicht. Die ursprünglich für den FIBER-Newsletter erstellten Artikel wurden auch von mehreren Vereins- und Verbandsorganen wie zum Beispiel info-pêche oder le traîneur aus der Romandie und dem Mitteilungsheft des Tirolischen Fischereiverbandes (Österreich) reproduziert.

Eine Übersicht der in Petri Heil veröffentlichten Artikel finden Sie [hier](#).

Kartierungsbericht 2014/2015



Die FIBER hat zusammen mit Hilfe von Kursbesuchern der Laichzeit!-Workshops und anderen Interessierten wieder Daten über das Vorhandensein von Laichgruben gesammelt. In der Laichzeit!-2014/15 wurden doppelt so viele Gewässer untersucht wie noch im Vorjahr.

Laichgrubenkartierungen bilden eine wertvolle Datengrundlage, um ein Gewässer optimal zu bewirtschaften. Ausserdem liefern sie Argumente, ein Gewässer ökologisch aufzuwerten oder vor negativen Einflüssen zu schützen.

Der Kartierungsbericht 14/15 ist in deutscher und französischer Sprache erhältlich. Er kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Newsletter



Im Jahre 2015 hat die FIBER vier Newsletter publiziert. Darin wird in sorgfältig recherchierten Artikel über Neues aus Forschung und Verwaltung informiert und die Daten der wichtigsten fischereilichen Veranstaltungen werden kommuniziert. Der Newsletter zählt mehr als 5800 Abonnenten und erscheint in deutscher und französischer Sprache. Alle bisher erschienen Newsletter sind [hier](#) abrufbar. Alle längeren Newsletterartikel gibt es [hier](#) auf einen Blick.

Eigene Veranstaltungen

Exkursion „Laichende Äschen“

Im Frühling 2015 organisierte die FIBER in Zusammenarbeit mit dem Amt für Jagd und Fischerei des Kantons Graubünden zum ersten Mal die Exkursion „Laichende Äschen“. Der Anlass fand in Celerina am Inn statt.

Am Vormittag informierte Bänz Lundsgaard-Hansen (FIBER) in einem Referat über Biologie, Vielfalt und Gefährdung der Schweizer Äschen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen konnten bei schönstem Frühlingswetter zahlreiche Äschen auf ihren Laichplätzen beobachtet werden und Reto Gritti (AJF Graubünden) berichtete direkt am Wasser über die Besonderheiten der Engadiner Äschen. Die Exkursion war mit 30 Teilnehmern ausgebucht.



Auffrischkurs Laichzeit! – in der Hunzigenau und im Maison de la Rivière

Auch dieses Jahr wurde für die Laichzeit!-Kursteilnehmer ein sogenannter Auffrischungs- und Fortsetzungskurs angeboten. Die Kurse wurden in französischer und deutscher Sprache angeboten und waren mit total knapp 40 Teilnehmern gut besucht. Die Referenten Bänz Lundsgaard-Hansen (d), Thomas Vuillé (d), Pascal Vonlanthen (f) und Jean-François Rubin (f) begeisterten die Anwesenden mit ihrem Wissen und ihrer Leidenschaft. Die vielen spannenden Diskussionen zeugen vom grossen Interesse der Fischer und Fischerinnen an Themen rund um die Fortpflanzung der Forelle.



Exkursion „Einfluss des Bibers auf Fische“

Im Herbst 2015 hat die FIBER in Zusammenarbeit mit der Biberfachstelle zum ersten Mal eine Biber-Exkursion angeboten. Christof Angst (Leiter Biberfachstelle) nahm uns mit in die geheimnisvolle Welt des Bibers, ging auf mögliche Konflikte mit dem Menschen ein und erläuterte wie Lösungen aussehen können. Und natürlich verriet er uns, welche Auswirkung die Anwesenheit des Bibers auf die Fische hat.

Die Exkursion führte durch überschwemmte Wälder, entlang von mannshohen Dämmen und zeigte eindrücklich, zu was die Natur fähig ist, wenn sie sich entfalten darf.



Laichzeit!-Kurse – wieder mehr als 100 Teilnehmer

Auch im 2015 wurden die Laichzeit!-Kurse in allen grösseren Sprachregionen in Zusammenarbeit mit den kantonalen Fischereiverwaltungen durchgeführt. Bänz Lundsgaard-Hansen, David Bittner und Samuel Gerhard leiteten den deutschen Kurs (Kanton Aargau), Bänz Lundsgaard-Hansen, Jean-Daniel Wicky und Sébastien Lauper leiteten den französischen Kurs (Kanton Fribourg) und Diego Dagani, Bruno Polli und Francesco Polli leiteten den italienischen Kurs (Kanton Tessin). Wie schon in den Vorjahren war die Gemeinde Faido bei der Organisation und Durchführung des Kurses im Tessin ein wichtiger Partner.

Die Stimmung während der Kurse war ausgezeichnet. Die Referenten beeindruckten mit ihrer Erfahrung und begeisterten die Kursbesucher mit ihrem Wissen über Forellen, Fischerei und Gewässerschutz.

Weitere Informationen zum Laichzeit!-Programm, die Forellenbroschüre und Kartierungsunterlagen finden Sie [hier](#). Voranmeldungen für die Kurse im nächsten Jahr werden jederzeit gerne entgegen genommen.



FIBER Infotag

Im 2015 hat die FIBER den alljährlichen Infotag für Vertreter von Petri-Heil, SFV, BAFU und Eawag in enger Zusammenarbeit mit Philip Sicher (SFV) organisiert. Als Gast weilte zudem Lorenz Jaun (Leiter der Abt. Gewässerschutz Kanton Uri) unter uns. Der Vormittag diente dem gegenseitigen Informationsaustausch und am Nachmittag wurden die spannenden Diskussionen am Gwüestseeli mit der Fliegenrute in der Hand fortgesetzt.

Neue Citizen-Science Kampagne: Fischer dokumentieren Forellenvielfalt

Im 2015 lancierte die FIBER eine neue Kampagne, die Fischer zum Mitmachen animieren soll. Es geht darum, die Formen- und Farbenvielfalt der hiesigen Forellen zu dokumentieren. Die Bildgalerie soll möglichst vielen Leuten die Schönheit und die Vielfalt dieser Fische vor Augen führen und so auch Nicht-Fischer zum Schutz unserer Gewässer motivieren. Und sie soll Forschern helfen, ganz besondere Forellenpopulationen zu entdecken. Schon im ersten Jahr sind über 200 Fotos bei uns eingetroffen. Mehr Informationen gibt es [hier](#).



Vorträge an nicht-eigenen Veranstaltungen

Die Fischereiberatung hat bei verschiedenen Gelegenheiten Vorträge über Biologie, Vielfalt und Fortpflanzung der Forelle und/oder evolutionsbiologische Aspekte von Fischbesatz gegeben (Fischereimesse in Chur, DV Flussfischer Kt. Neuchâtel, Seminar am Institut für Hydrobiologie der Universität für Bodenkultur Wien, Forschungsabend des österreichischen Fischereivereins „Die Bewirtschafter“, DV Kt. Bern, DV Kt. Zürich, DV Kt. Schwyz, DV Kt. Basel Land, DV. Kt. Basel Stadt, jährliche Weiterbildung Fischereiaufseher, Weiterbildung Jungfischerobmänner Kanton Aargau).

An der DV des SFV durfte die FIBER über ihr Angebot und kommende Schwerpunkte informieren.

Die FIBER hatte die Ehre, den Mitgliedern der Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie der nationalen Räte bei ihrem Besuch an der Eawag die Fischforschung vorzustellen.

Für einen Fachhochschulkurs hielt die FIBER die Vorlesung „Entstehen und Verschwinden von biologischer Vielfalt bei Schweizer Fischen“. Bei einer Weiterbildung der luzernischen Gymnasiallehrer sprach die FIBER zum Thema „Felchen – Evolution vor unserer Haustür“.

Zudem gab die FIBER mehrere Präsentationen an Veranstaltungen der Forschungsabteilung Fischökologie und Evolution der Eawag.

Beratung und Teilnahme an nicht-eigenen Veranstaltungen

Das Beratungsangebot der FIBER wurde 2015 regelmässig genutzt. Es sind über 60 fachliche Anfragen zum Thema Fischökologie, Fischkrankheiten, Fischbesatz und Gewässerschutz eingegangen.

Die FIBER war 2015 in verschiedenen Arbeits- und Begleitgruppe vertreten: In den Begleitgruppen Praxishilfe Fischbesatz und Genetikstudien Schweizer Fische (BAFU), in der Arbeitsgruppe Seesanieung ASSAN (Kantone AG/LU und Eawag), in der Swiss River Working Group (Programm Fließgewässer Eawag), in der Arbeitsgruppe Renaturierung (Programm Fließgewässer Eawag) und in der Projektgruppe Bildung (Programm Fließgewässer).

Die FIBER nahm auch 2015 an diversen Veranstaltungen teil, z. Bsp. am Lachs-Symposium, an der Tagung Besatzbewirtschaftung (BAFU), an der Fachtagung Renaturierung der Gewässer (Wasseragenda 21) oder am Erfahrungsaustausch Schnittstelle Forschung-Praxis (Eawag).

Um bei aktuellen Forschungsthemen auf dem Laufenden zu bleiben und um unter den Forschenden die fischereiliche Praxis zu vertreten, nimmt die FIBER auch wöchentlich an den forschungsnahen Aktivitäten der Forschungsabteilung Fischökologie und Evolution an der Eawag teil (Seminare, Studentenprojekt-Diskussionen, Literatur-Diskussionen).

Entwicklung Arbeitsprogramm 2016-2019

Die FIBER hat im Jahre 2015 das Finanzierungsgesuch und Arbeitsprogramm für die nächste Vierjahresperiode erarbeitet und bei Eawag und BAFU eingereicht. Die Geldgeber sind mit der Arbeit der FIBER zufrieden und haben die Zusammenarbeit um weitere vier Jahre verlängert.

Homepage

Die FIBER betreibt weiterhin die Internetseite www.fischereiberatung.ch, die im Jahre 2015 über 13147 Besuche verzeichnen konnte (Rekord seit in Betriebnahme der Homepage).

Sonstiges

Auch 2015 gingen zahlreiche Broschürenbestellungen ein, von den Broschüren Biodiversität der Schweizer Fische (d & f) und Forellen in der Schweiz (d) musste eine zweite Auflage gedruckt werden. Zudem hat die FIBER eine Abschlussarbeit des CAS-Kurses Süßwasserfische in Europa betreut.